

Verwandlung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 28

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-501596>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

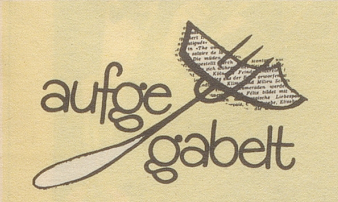
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dies und das

Dies gelesen: «Nichts gegen die Reklame. Aber erreicht sie, mit Zurückhaltung und Fingerspitzengefühl betrieben, beim denkenden Publikum auf die Dauer nicht doch die nachhaltigere Wirkung?»

Und *das* gedacht: Nichts gegen das «denkende Publikum». Aber auf die Dauer ...? Kobold



Je nachdem, ob man sich über einen eigensinnigen, keinen Befehlen gehorchenden Hund amüsiert oder ärgert – was eine Frage des Temperaments und der Einstellung zum Hunde ist – entgleisen unsere Gesichtszüge in Lach- oder Kummerfalten. Zürcher Woche

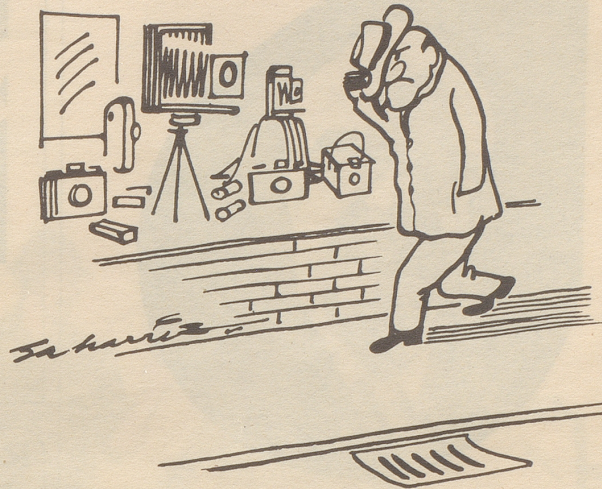
Verwandlung

Wir waren im Militärdienst wochenlang Kameraden gewesen – ohne jeglichen Standesunterschied.

Fünf Minuten nach der Entlassung saßen die einen zur Heimfahrt in ihrem Auto, die anderen ächzten mit dem Sack an ihnen vorbei, zum

Bahnhof. Die Kameradschaft ging, das Licht des neu aufgegangenen Geldsackes glänzte wieder und warf seine häßlichen Schatten. Bob

CAMERAS



Uncle Sam lächelt

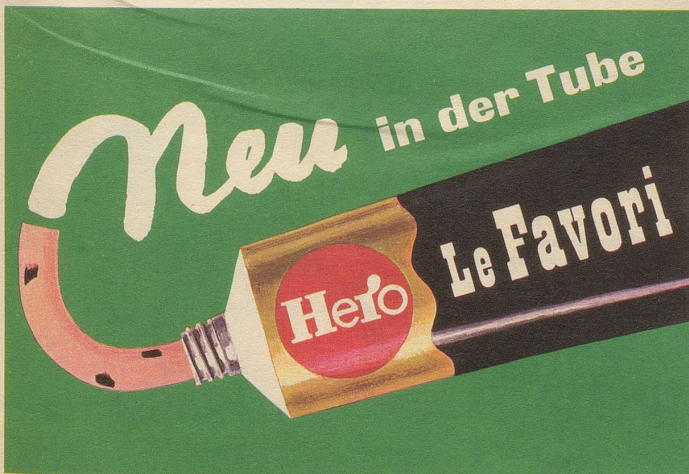
Norman Krasna, einer der wohlhabendsten amerikanischen Schriftsteller, tadelte einen Freund wegen seiner leichtsinnigen und kostspieligen Lebensführung. Er sagte: «Ich habe immer sparsam gelebt. Bevor ich nicht 90 000 Dollar auf der Bank hatte, leistete ich mir nicht einmal eine Haushalthilfe.» – Der Freund fragte: «Warum hast du nicht gewartet, bis du 100 000 hattest?» – Krasna zuckte die Schultern: «Das war auch ursprünglich mein Plan. «Aber dann wurde ich müde ...»

Eine neue Uebergewichtswelle bedroht die Frauen: die Zuschauerinnen beim Fernsehen essen unbedenklich Schokolade und Pralinés, weil sie der Meinung sind, was im Dunkeln und unbemerkt vor sich gehe, davon könne man auch nicht zunehmen. TR

An einen Phrasendrescher

Die Phrase ist, nach Karl Kraus, das gestärkte Vorhemd vor einer Normalgesinnung, die nie gewechselt wird. -r-

Le Favori



Le FAVORI Mousse-Sandwich truffée, zum Mitnehmen in der praktischen Tube, für Touren und Picnic

Fr. 1.25



der gute Favori, jetzt auch in der Tube* von Hero!*

Hero Fleischwaren Lenzburg

Nicht reden, - probieren!

Ein Versuch beweist auch Ihnen: Jetzt gibt es ein alkoholfreies und doch wunderbar schäumendes rassiges Bier, MALTI-BIER.



Halt' Di an Malti

Alleinhersteller: Gesellschaft für OVA-Produkte, MALTI-Brauerei, Affoltern am Albis
Telephon Nr. 051 / 99 60 33

